



# tfk Spielplan März 2018

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

*Gastspiel*

## **Sterne ohne Himmel**

von/mit Tanja Watoro

Ein dramatischer Monolog  
basierend auf wahren Begebenheiten



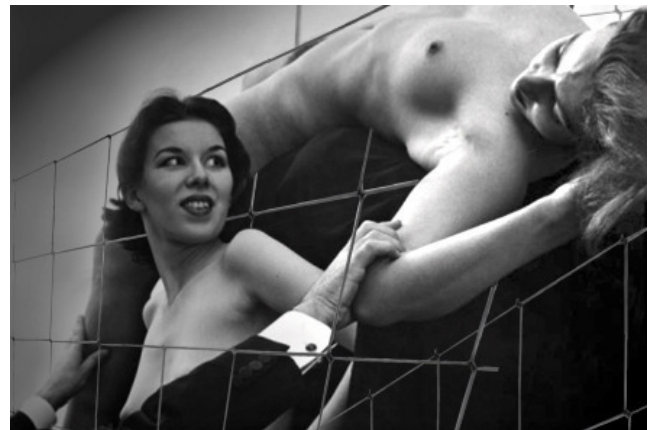
*Freitag, 2.3 bis Sonntag, 4.3. - 20 Uhr*

*Gastspiel*

**R.M. Productions**

## **Fräulein Else**

von Arthur Schnitzler



*Donnerstag, 8.3. bis Samstag, 10.3.  
Dienstag, 13.3. bis Samstag, 17.3 - 20 Uhr*

**theaterforum  
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) - Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**FR 02.03. 20.00** **Sterne ohne Himmel**  
 von/mit **Tanja Watoro**  
 Ein dramatischer Monolog  
 basierend auf wahren Begebenheiten



Eine junge Frau entdeckt, dass ihre Familie jüdischer Abstammung ist. Diese wurde von den Nationalsozialisten verfolgt und einige ihrer Familienmitglieder umgebracht. Anhand von Nachforschungen in Archiven rekonstruiert sie die Geschichte ihrer Familie. Auf Nachfragen der Tochter kamen der Mutter, die 60 Jahre lang die Geschehnisse von damals verdrängt hatte, nach und nach Erinnerungen.

**César Brie**

Die Vergangenheit kennen lernen, nicht nur um unsere Geschichte, sondern auch uns selbst zu verstehen.

**Tanja Watoro**

(...) Was Watoro hier zeigt, ist große Schauspielkunst. So groß, dass das Grauen dieser unmenschlichen Zeit lebendig wird, das mit Worten unbeschreibbar ist. (...) Gepaart mit ein paar Fünkchen typischen jüdischen Witzes, wie der Aussage von Großvater Ilan „eine wichtige Nummer geworden zu sein“ ist es vor allem das persönliche Empfinden und das subjektive Erleben, das so glaubhaft und berührend zugleich wiedergegeben wird, dass keinerlei Barrieren aufgebaut werden können, mithilfe derer man Abstand vom Gezeigten nehmen könnte.

*Michaela Preiner, European-Cultural-News, Wien, 08/10/2013*

Gesprächsrunde mit Theaterscoutings Berlin  
 Im Anschluss an die Vorstellung

**Text, Kreation und Schauspiel:** Tanja Watoro

**Regie, Dramaturgie:** Tanja Watoro in Zusammenarbeit mit César Brie

**Dramaturgie, 2. Version:** Tanja Watoro in Zusammenarbeit mit Diego Aramburo

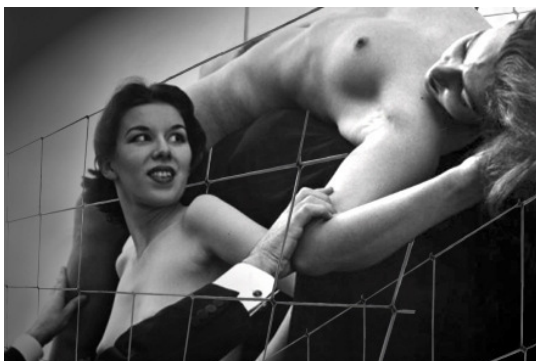
**Eintritt:** 12 €, ermäßigt 8 €

[www.theapolis.de](http://www.theapolis.de)

**SA 03.03. 20.00** Sterne ohne Himmel

**SO 04.03. 20.00** Sterne ohne Himmel

**DO 08.03. 20.00** **Fräulein Else**  
 Premiere  
 von Arthur Schnitzler  
 Gastspiel **R.M. Productions**



Else bekommt im Urlaub einen Express-Brief ihrer Mutter, in dem sie gebeten wird, den reichen Kunsthändler Dorsday um ein Darlehen zu bitten, da Elses Vater sonst vor der Verhaftung stehe. Dorsday willigt ein, fordert aber als Gegenwert die Erlaubnis, Else nackt betrachten zu dürfen. Würde sie das Angebot Dorsdays ablehnen, müsste sie ihren Vater seinem Schicksal überlassen. Das Eingehen auf das Angebot käme einer Selbstprostitution und damit der Aufgabe

selbstbestimmten Verfügens über den eigenen Körper gleich.

In dieser Konfliktsituation, in der Else in ständiger Gedankenvariation ihren Handlungsspielraum auslotet, zeigen sich weitere Aspekte von Elses Begehren - Todessehnsucht und exhibitionistische Wünsche, Liebesbedürftigkeit und kaum eingestandenes Emanzipationsstreben. In Elses lustvoller Imagination öffentlicher Exhibition und gleichzeitig schamhafter Abwehr einer erzwungenen Entblößung wird der Zusammenhang zwischen männlicher Dominanz über das Weibliche und einem sich dagegen wehrenden weiblichen Emanzipationsstreben sichtbar. In ihrer überraschenden Entscheidung verbindet sich die exhibitionistische Sehnsucht mit dem von Dorsday ausgeübten Entblößungszwang.

Die Frage nach, wann Missbrauch oder Prostitution beginnt, stellt der Regisseur Peter Glockner, indem er die Schnitzlersche Novelle zu einem Theaterstück umarbeitet und auf die Bühne bringt. Durch die Szenische Rollenverteilung wird in der Inszenierung ersichtlich, dass es nicht nur die psychologischen Zwänge von Else sind, die den Reigen vorantreiben, sondern eben auch unser Umfeld, das zu Dingen drängt und treibt, die wir für politisch inkorrekt halten müssen; sie aber dennoch betreiben.

**Regie:** Peter Glockner **Bühne:** Friedbert Rupp **Es spielen:** Olivia Beck, Benedict Breen, Esteban Castro Ramos, Ronnie Janot, Ulrike Schneider, Laura Schulz, Marina Ann Steiner, Patricia von Miserony, Gianni von Weitershausen

**Eintritt:** 18 €, ermäßigt 12 €

**FR 09.03. 20.00** Fräulein Else

**SA 10.03. 20.00** Fräulein Else

**DI 13.03. 20.00** Fräulein Else

**MI 14.03. 20.00** Fräulein Else

**DO 15.03. 20.00** Fräulein Else

**FR 16.03. 20.00** Fräulein Else

**SA 17.03. 20.00** Fräulein Else

**DO 22.03. 20.00** **Request Stop**  
 frei nach Harold Pinter  
 Gastspiel **The Wild Bunch**

Irgendwo an einer Bushaltestelle: Eine junge Frau tanzt. Ein Gentleman zieht sich aus. Eine Lady zieht es vor zu küssen. Ein Boxer prügelt. Eine Sängerin fühlt sich mutterseelenallein. Ein kleines Mädchen schneidet Grimassen. Ein Herr lüftet sein abscheuliches Geheimnis. Die Kontaktsuche der Wartenden ist schüchtern, witzig, überwältigend, anrührend, übergriffig und schräg. Abgründe tun sich auf, Sehnsüchte wachsen, Steine geraten ins Rollen ... Dann plötzlich wird aus den Wartenden eine Gruppe und eine junge Frau ihr Opfer. Kontrabass, Klarinette und Klavier begleiten unsere Fahrt bei Sonne, Regen, Schnee und Sturm.

Der „Wilde Haufen“ ist eine Gruppe von 'junggebliebenen' Theatermachern aus Berlin, die es in wechselnder Besetzung bereits seit 1980 gibt.

**Regie:** Ilka Cordula Felcht

**Eintritt:** 12 €, ermäßigt 9 €

[www.the-wild-bunch.de](http://www.the-wild-bunch.de)

**FR 23.03. 20.00** Request Stop

**SA 24.03. 20.00** Request Stop

**SO 25.03. 20.00** Request Stop

**FR 30.03. 20.00** **critical-mess: „dodai“**  
 Gastspiel  
 Jonglage-Tanz-Theater mit Stefan Sing und internationalen Artisten

„dodai“ is a juggling/dance/theatre experiment about a group confronted with everyday problems concerning the questions what is mine? and what is yours? and what do we need to share to live a better life.

**regie and concept:** stefan sing **outside eye:** julia christ  
**performers:** cate boschetti, jeanine ebnöther, tobias dohm, roman skadra, gautier tritschler, ariane oechsner, oli pinchbek and liam wilson

**Eintritt:** 12 €, ermäßigt 8 €

**SA 31.03. 20.00** critical-mess: „dodai“

**SO 01.04. 20.00** critical-mess: „dodai“